



evangelische akademie  
im saarland

Programm

2  
2008

---

**Grußwort  
der Ministerin für Bildung, Familie,  
Frauen und Kultur  
Annegret Kramp-Karrenbauer**

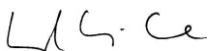
„Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Lernumgebung hat sich durch die Neuen Medien stark gewandelt. Fernsehen, PC und Handy bringen ungeahnte Möglichkeiten der Information und Kommunikation. Vielfach lenken sie aber auch von erfolgreichem Lernen ab. Dann nämlich, wenn sie zu viel und falsch genutzt werden. Gerade junge Menschen sind davon in besonderem Maße betroffen. Viele lesen kaum mehr ein Buch und bewegen sich zu wenig. Sie tun dies oft, weil Eltern es so vorleben, ihren Kindern nicht mehr vorlesen und selbst unkritisch und zu viel fernsehen.

Kinder wachsen in eine Welt, die Erwachsene so nicht erlebten. Eine Welt, die mehr Chancen, aber auch mehr Gefahren birgt. Wer der nachwachsenden Generation helfen möchte, sollte daher mit gutem Beispiel vorangehen. Denn Orientierung findet man vor allem am Vorbild.

Wenn Sie sich fortbilden, haben Sie dazu bereits einen wichtigen Schritt getan. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote Ihrer Evangelischen Akademie. Ich bin sicher, dass in diesem Programm etwas für Sie dabei ist.

Ihre



Annegret Kramp-Karrenbauer  
Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und  
Kultur“



evangelische akademie  
im saarland

Ludweilerstraße 60  
66333 Völklingen  
[www.eva-a.de](http://www.eva-a.de)

**Akademieleiterin**

Johanna Wittmann  
Pfarrerin  
Telefon: 06898/1690756  
E-Mail: [wittmann@eva-a.de](mailto:wittmann@eva-a.de)

**Studienleiter**

Hans-Hermann Bendzulla  
Telefon: 06898/1690755  
E-Mail: [bendzulla@eva-a.de](mailto:bendzulla@eva-a.de)

**Büro**

Dorothee Dusemund  
Telefon: 06898/169622  
Fax: 06898/169632  
E-Mail: [buero@eva-a.de](mailto:buero@eva-a.de)

**Vorsitzender  
des Trägervereins**

Evangelische Akademie  
im Saarland e. V.  
Superintendent Hartmut Richter

**Bankverbindung**

Volksbank Dudweiler eG  
BLZ 590 920 00  
Konto 3098080006

	Seite
<b>Kunst und Religion</b>	
■ Grenzüberschreitende Exkursion - Evangelische Kirchen	6
<b>Gesellschaft und Kirche</b>	
■ Kulturführerschein® - Schnuppertag	8
■ Johann Hinrich Wichern Sein Leben, Wirken und seine Zeit	9
■ Renaissance der Werte	10
■ Gender Budgeting	11
■ "Hello Goodbye" - Sterben in Deutschland	12
■ Wirtschaft und Ethik - eine Veranstaltungsreihe	14
■ 200 Jahre Johann Hinrich Wichern - Vater der Diakonie	17
<b>Theologie und Glauben</b>	
■ Erlesen! - Ein Bibelkurs	18
■ Pilgern Erfahrungen, Anstöße, Vorbereitungen	19
■ Frauenversammlung in Ottweiler	20
<b>Kreatives Gestalten</b>	
■ Singleitung und Biblischer Tanz	21
■ Meditation des Tanzes	22
■ Tänze zum Weihnachtsoratorium	23
■ Ehem. Bergwerk und Zukunftsort Reden - Eine Fotoausstellung	24

	Seite
<b>Kommunikation</b>	
▪ Konfliktmanagement für PresbyterInnen	25
▪ Kirchengemeinden kompetent in die Öffentlichkeit	26
▪ Internet-Schnupperkurs	27
▪ Einkaufen im Internet	27
▪ Gesundheit im Internet	28
▪ Interaktiv im Internet	29
<b>Erziehen und Begleiten</b>	
▪ Zwischen den Welten Abende für Eltern und Großeltern von Jugendlichen in der Pubertät	30
▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Tageseinrichtungen für Kinder	32
▪ Projekt Elternschule Elternabende zu verschiedenen Themen	34
<b>Religiöse Bildung</b>	
▪ Religionspädagogischer Grundkurs Theologie im Kindergarten	35
<b>Studienreisen</b>	
▪ Auf den Spuren Martin Luthers - Vorgespräch	36
<b>Vorschau</b>	
▪ Ein Wochenende für Körper und Seele	37
▪ Kraft schöpfen mit Musik	38
▪ Wanderung auf dem Hugenottenweg	39
▪ Kulturführerschein®	39
▪ Studienfahrt Tansania	39

**Zeugen gemeinsamer Geschichte -  
Evangelische Kirchen  
in Saarbrücken  
und im Krummen Elsaß**

**Eine grenzüberschreitende Exkursion**

“Gemeinsam Grenzen überschreiten” - unter diesem Motto kam es im vergangenen Kulturjahr im Gebiet SaarLorLux auch in den Evangelischen Kirchen zu vielfältigen Begegnungen.

Als Evangelische Kirchen wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass Europa auch in unserer Grenzregion mehr und mehr zusammenwächst.

Unter sachkundiger Führung suchen wir evangelische Kirchen auf - die Alte Kirche St. Johann aus vorstengelscher Zeit und Kirchen in Saarbrücken und im Krummen Elsaß, an deren Entstehung Friedrich Joachim Stengel, der große Barockbaumeister von Nassau-Saarbrücken, beteiligt war.

Wir wollen entdecken, wie viel gemeinsame Geschichte wir in dieser Grenzregion miteinander teilen.

Ein Vortrag zur Geschichte der nassau-saarbrückischen Landeskirche mit dem Thema “Eine Landeskirche – zwei Schicksale” wird diesen Gedanken vertiefen.

Unterwegs ist Gelegenheit zum gemeinsamen lothringischen Mittagessen und zum weiteren Kennenlernen über die Grenzen hinweg.

■ Sa., 25. Oktober 2008

**Evangelische Kirchen  
in Saarbrücken  
und im Krumpfen Elsaß**

**Programm:**

- 9.00 Treffpunkt Alte Kirche St. Johann  
(gegenüber Staatstheater)
- Begrüßung durch Kirchenrat i.R.  
J. Brandt (Reiseleiter)
  - Einführung in das Tagesprogramm:  
Prof. Dr. H.-W. Herrmann (Referent)
  - Stehkafee im Gemeindehaus
- 10.00 Besuch der Friedenskirche (Äußeres)  
und Besichtigung der Ludwigskirche
- 11.15 Abfahrt des Busses  
am Ludwigsplatz (Keplerstraße)  
Fahrt nach Hisingen/F
- 12.15 Gemeinsames Mittagessen  
im Restaurant "La Grange"
- 14.00 Besuche
- der ev. Kirche von Harskirchen  
(Mittagsgebet und Besichtigung)
  - der luth. Kirche von Neu-Saarwerden
  - der ehem. reformierten Kirche von  
Neu-Saarwerden
  - Dort Vortrag von Prof. Dr. Herrmann:  
"Eine Landeskirche - Zwei Schicksale" -  
zur Geschichte der nassau-saarbrücki-  
schen Landeskirche
- ca.  
17.30 Rückfahrt nach Saarbrücken

Kosten: 50 €

(incl. Bus, Mittagessen (ohne Getränke), Führung)

Anmeldung bis 25. September 2008

Kooperationsveranstaltung:  
Arbeitskreis "SaarLorLux-evangelisch"  
Evangelische Akademie im Saarland

## Schnuppertag **Kulturführerschein®**

### **Das Programm Kulturführerschein®**

will über vielfältige Begegnungen in unterschiedlichen Kulturbereichen Menschen im Ruhestand und Menschen, die mit SeniorInnen arbeiten oder arbeiten wollen

- für ein bürgerschaftliches Engagement gewinnen,
- sie zur Förderung einer Kultur des Miteinanders ermutigen und
- für den Aufbau und die Begleitung von selbst organisierten Kulturgruppen qualifizieren.

### **Kultur organisieren will gelernt sein.**

In der Theoriephase werden - auf kreative Art und Weise - allgemeine Einführungen in unterschiedliche Kulturbereiche vermittelt, z.B. Malerei, Musik, Theater, Film, Fotografie, Tanz, die durch Exkursionen in Kultureinrichtungen und Vorträge professioneller Kräfte vertieft werden.

In der Praxisphase haben die Kursteilnehmenden die Aufgabe, allein oder in kleineren Gruppen Kulturveranstaltungen zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden den Kulturführerschein®.

Referentin: Ute Frank

Projektwerkstatt für innovative Seniorenarbeit  
eeb Nordrhein

24. Oktober 2008  
14.00 bis 16.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Anmeldung bis 1. Oktober 2008

Wichernjahr 2008

## **Johann Hinrich Wichern**

Sein Leben, Wirken und seine Zeit

Der vor 200 Jahren, am 21. April 1808, in Hamburg geborene Theologe lernte als Sonntagsschullehrer die Not im Armenviertel der Hamburger Vorstadt St. Georg kennen.

1832 begründete er die Gemeinschaft des „Rauhen Hauses“, die familienähnliche Strukturen bot und Kinder aus den städtischen Elendsverhältnissen herausführte.

Wichern starb am 7. April 1881 in Hamburg.

Welche tiefgreifenden, fast revolutionären Folgen sein Wirken gehabt hat und was dies für unsere heutige Zeit bedeutet, soll an diesem Abend deutlich werden.

■ Do., 28. August 2008  
19.00 Uhr

⊙ Christuskirche Neunkirchen

Männerkreis der  
Ev. Kirchengemeinde Schwalbach

■ Mi., 23. Juli 2008  
20.00 Uhr

⊙ Gemeindehaus Bous  
Weizenhübelstraße

Referent: Pfarrer Hartmut Thömmes

Gemeinden oder Gruppen, die **Interesse an diesem Vortrag** haben, können sich an die Evangelische Akademie wenden.

## Renaissance der Werte

Die Globalisierung soll durch die möglichst freie Entfaltung der wirtschaftlichen Kräfte zum Wohlstand aller Menschen führen. Viele sehen in einer einseitig marktorientierten und wirtschaftsdominierten Globalisierung jedoch die Quelle für politische und wirtschaftliche Instabilität und soziale Ungleichheiten national und weltweit.

Auch hier zu Lande beeinflusst diese Entwicklung die Lebenswelten jedes Einzelnen, traditionelle ethische Wertvorstellungen der Sozialen Marktwirtschaft verlieren zunehmend an Bedeutung.

Doch nach Ansicht von Gesellschaftsforschern setzt ein Umdenken ein: **Werte werden wieder wichtiger.**

Wir laden ein zu zwei Veranstaltungen:

**“Ich will euch geben, was gerecht ist.”** (Mt 20,4)

### **Kirchliche Antworten auf die Globalisierung**

Ein Gesprächsabend mit

- Pfarrer Hans-Jürgen Gärtner  
Gemeindedienst für Mission und Ökumene
- Ulrike Dausend  
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland

■ Do., 18. September 2008  
19.00 Uhr

⊙ Evangelische Akademie

### **Renaissance der Werte - Qualität und Quote**

#### **4. Bad Boller Medientage**

■ 17. bis 19. Oktober 2008

⊙ Evangelische Akademie Bad Boll

Kooperationsveranstaltungen:

Ev. Akademie Bad Boll, Saarländischer Rundfunk,  
Südwestrundfunk, Universität des Saarlandes,  
Ev. Studierendengemeinde, Ev. Akademie im Saarland

Informationen: Evangelische Akademie im Saarland

## **Gender Budgeting**

- geschlechtergerecht Haushalten

**Finanzmittel so einsetzen, dass sie Benachteiligungen und Diskriminierungen verhindern und der Geschlechtergerechtigkeit dienen.**

Was sich hinter dem Begriff "Gender Budgeting" verbirgt und wie die Maßgabe, Geld "geschlechtergerecht" zu verwenden, umgesetzt werden kann, erfahren Sie an diesem Abend.

Beate Ludwig, Soziologische Referentin im landeskirchlichen Frauenreferat, wird in die Thematik einführen, verschiedene Handlungsfelder beleuchten und anhand von Beispielen aufzeigen, wie Sie mit Ihren Kirchensteuermitteln zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beitragen können.

Als Grundlage für die Erläuterungen und zur Veranschaulichung können Sie gerne Ihren Haushalt bzw. einige Haushaltsstellen mitbringen und im Vorfeld Fragen an Beate Ludwig richten.

22. August 2008

17.00 - 21.00 Uhr

⊙ Evangelische Akademie

Referentin: Beate Ludwig

Kosten: 10,- €

(Beitrag bitte über die Gemeinden abrechnen)

Anmeldung bis 8. August 2008

Kooperationsveranstaltung:

Frauenbeauftragte der Saar-Kirchenkreise

Evangelische Akademie im Saarland

## „Hello, Goodbye“

Zwei Veranstaltungen zum Thema  
**Sterben in Deutschland**

**Lesung:** \_\_\_\_\_  
**Sterben in Deutschland** \_\_\_\_\_

mit dem Autor:

Prof. Reimer Gronemeyer

Der Soziologe und Theologe kritisiert den gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema Tod und dessen zunehmende Ökonomisierung. Thematisiert wird dabei nicht nur die humane Sterbebegleitung in Hospizen sondern auch die Frage der Euthanasie und des selbstbestimmten Sterbens. Eine seiner Thesen: "Der Tod auf Kommando fügt sich in die Tendenz, das Leben nicht als Gabe, sondern als Planungsprojekt zu betrachten."

Dabei gelingt es dem Wissenschaftler sehr gut, die Angst vor dem Tod und das bewusste Herausdrängen dieses Themas aus dem Alltag zur Sprache zu bringen.

■ Mi., 12. November 2008

20.00 Uhr

- Buchhandlung Friedrich  
St. Ingbert, Rickertstraße 2

---

Kooperationsveranstaltung:  
Prot. Christuskirchengemeinde St. Ingbert  
Kath. Erwachsenenbildung Saarpfalz  
Kinowerkstatt St. Ingbert e.V.  
SR 2 Kulturradio  
Ev. Akademie im Saarland

**„Hello, Goodbye“**  
Zwei Veranstaltungen zum Thema  
**Sterben in Deutschland**

**„Hello, Goodbye“** \_\_\_\_\_

Schweizer Kinofilm thematisiert Sterbehilfe

... gewinnt beim Max Ophüls Festival den INTERFILMPREIS 2008! Jurybegründung: „Dem Schweizer Filmteam gelingt es, das schwierige Thema Sterbehilfe überzeugend aufzubereiten ... Die Zuschauer werden dazu angeregt, frei und selbständig eine eigene Position zu finden.“

So., 16. November 2008

17.00 Uhr

- Christuskirche  
St. Ingbert, Wolfshohlstraße 30

Gast: Regisseur Stefan Jäger

Es schließt sich an eine

**Podiumsdiskussion** \_\_\_\_\_

- Kirchenpräsident Eberhard Cherdron  
Ev. Kirche der Pfalz
- Paul Herrlein  
Geschäftsführer St. Jakobus-Hospiz, Saarbrücken
- Dr. med. Ludwig Distler  
Chefarzt Schmerzklinik, Caritasklinik St. Theresia
- Jean Huss  
Gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion  
der Grünen im Luxemburger Parlament
- Stefan Jäger, Regisseur

Moderation:

Ursula Thilmany-Johannsen, SR2 Kulturradio

So., 16. November 2008

19.00 Uhr

- Christuskirche  
St. Ingbert, Wolfshohlstraße 30

## **An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen ...**

### **Wirtschaft und Ethik**

**Vor Ort hinschauen  
und gute Beispiele finden**

#### **Schirmherr:**

#### **Joachim Rippel**

Minister für Wirtschaft und Wissenschaft

Zumeist richten sich zum Themenfeld "Wirtschaft und Ethik" die Blicke auf die schlechten Beispiele mit entsprechenden Negativ-Nachrichten.

Mit diesem erMUTigenden Bildungsprojekt lädt die Ev. Akademie im Saarland alle Interessierten ein, Unternehmen, Organisationen, Kommunen, Ministerien kennen zu lernen, die mit - wirtschaftlich, sozial, kulturell und ökologisch - verantwortungsvollem Tun in unterschiedlichen Handlungsfeldern ausdrücklich ermutigende (sog. good practice-) Beispiele geben.

Wir laden ein zu einer spannenden Erkundungsreise zum **Informieren, Nachfragen, Diskutieren** und zu gemeinsamen **Ausblicken...**

**... mit folgenden Stationen:**

### **Auftakt \_\_\_\_\_ zur Erkundungsreise \_\_\_\_\_**

**19. August 2008, 19.00 Uhr**

Johanneskirche Saarbrücken

- Projektvorstellung
- (themenbezogene) Filmausschnitte
- erMUTigende Impulse von den Experten

Dr. Kai Horstmann, Pfarrer

Ev. Studierendengemeinde Saarbrücken

Dr. Hanspeter Georgi

für den Arbeitskreis Wirtschaft, Minister a. D.

Eugen Roth

für den DGB - Landesbezirk Saar, Vorsitzender

## An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen ...

### **Besuch im \_\_\_\_\_ Ministerium für Wirtschaft \_\_\_\_\_ und Wissenschaft \_\_\_\_\_**

**Do., 4. September 2008, 18.30 Uhr**

Franz-Josef-Röder-Straße 17  
Saarbrücken, Gr. Sitzungssaal

- Begrüßung und  
Eingangsbeitrag des Ministers für Wirtschaft  
und Wissenschaft, Joachim Rippel:  
"Wirtschaft und Ethik -  
nachhaltiges Wirtschaften bringt Gewinn"
- Impulsreferat aus der Wissenschaft:  
„Marktwirtschaft und Moral -  
Ordnungspolitische Überlegungen“  
Prof. Dr. Dieter Schmidtchen  
v. d. Universität des Saarlandes

### **“Unternehmen \_\_\_\_\_ übernehmen Verantwortung” \_\_\_\_\_**

**Di., 16. September 2008, 18.30 Uhr**

Universität des Saarlandes  
Campus, Senatssaal des Präsidialgebäudes  
Gebäude A2 3 (5)

- Begrüßung durch den Präsidenten  
Prof. Dr. Volker Linneweber
- Kurzbeiträge zu:  
Familiengerechte Hochschule  
Dr. Sybille Jung  
Betriebl. Wiedereingliederung u.a. bei Ford SLS  
Personalleiter Michael Weber  
Aktivitäten der Fa. Güth, Saarbrücken  
Gerhard Güth  
Projekt Ehrenamt & Wirtschaft  
d. LAG Pro Ehrenamt  
Horst Kipper-Woll  
Aktivitäten der Industrie- und Handelskammer  
(IHK) Saarland  
Hermann Götzinger (stellv. Hauptgeschäftsführer)

## An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen ...

### **„Kommunen: \_\_\_\_\_ Zukunft fair antworten“ \_\_\_\_\_**

**29. September 2008, 18.30 Uhr**

Stadtbibliothek Saarbrücken,  
Rathaus-Carré

- Begrüßung durch den Bürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Kajo Breuer
- Kurzbeiträge von:  
Saarbrücken  
Bürgermeister Kajo Breuer und LHS - Mitarbeitende  
Regionalverband Saarbrücken  
Birgit Hoffmann, Stabsstelle Regionalentwicklung,  
Agenda 21 Büro  
Illingen  
Bürgermeister Armin König  
Die Familienunternehmer ASU  
Meinolf Pollkläsener, Kampagne „Verantwortung  
für Saarbrücken - Mach mit!“

„Eine-Um-Welt-Sichten“

### **Besuch im \_\_\_\_\_ Ministerium für Umwelt \_\_\_\_\_**

**27. Oktober 2008, 18.30 Uhr**

Keplerstraße 18, Saarbrücken  
Sitzungssaal

- Begrüßung und Eingangsbeitrag  
des Ministers für Umwelt  
Stefan Mörsdorf:  
„Artenschutz, Klimaschutz, gesunde  
Lebensmittel - regionale Antworten auf die  
globalen Herausforderungen“
- Beiträge von NES  
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.
- Rück- und Ausblicke zum Projekt  
‘An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen’

Projektleitung:  
Hans-H. Bendzulla  
Elke Hoffmann, Dipl. Psych.

## 200 Jahre Johann Hinrich Wichern Vater der Diakonie

Vor 200 Jahren wurde Johann Hinrich Wichern in Hamburg geboren. Er war eine der herausragenden Persönlichkeiten der Sozial- und Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts und in gewisser Weise der Vater der Diakonie als der gesellschaftlich aktiven Form der christlichen Liebe.

1848, im gleichen Jahr, in dem das Kommunistische Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels veröffentlicht wurde, entwickelte er seine Idee von einer "Inneren Mission", die sich der Nöte der Menschen in den sich entwickelnden Großstädten des Industriezeitalters erstmals ernsthaft annahm. Er erweiterte darin das reformatorische "sola fide - allein durch den Glauben" zu dem Grundsatz: "Die Liebe gehört mir wie der Glaube".

Von ihm sind außerdem wichtige sozialpädagogische Impulse ausgegangen, die erstmals im "Rauhen Haus", jenem "Rettungshaus" für Kinder aus sozialen Brennpunkten in Hamburg, Gestalt gewannen.

Dieser Vortragsabend wird u.a. mit historischem Bildmaterial und grundlegenden Informationen zu Leben und Werk von Wichern an Wirkung und Bedeutung dieser markanten Persönlichkeit bis hin in unsere eigene Zeit erinnern.

Referent: Pfarrer Dr. Wilhelm Otto Deutsch

■ Mi., 5. November 2008

19.30 Uhr

● Ev. Gemeindezentrum Klarenthal  
Hauptstraße 67

Gemeinden oder Gruppen, die **Interesse an diesem Vortrag** haben, können sich an die Evangelische Akademie wenden.

## **Erlesen! Aus den Quellen schöpfen Ein Bibelkurs**

Der Kurs beginnt neu und wird zugleich fortgesetzt mit folgenden Themen:

- Glück und Segen (Jakobsgeschichte)
- Gut und Böse (Schöpfungsgeschichte)
- Gebote und Gebete  
(10 Gebote und Vaterunser)
- Geld und Geltung  
(Rechtfertigung, Paulus)
- Ende und Anfang  
(Offenbarung und Eschatologie)
- Essen und Trinken  
(Biblische Mahlzeit als Abschluss)

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmenden, sich anhand ausgewählter Texte einen Zugang zur Bibel unter thematischer Zuspitzung zu verschaffen und in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen die Bibel in das eigene Nachdenken einzubeziehen.

Umfang des Kurses: sechs Abende

Mi., 22. Oktober  
Di., 18. November  
Do., 11. Dezember 2008  
19.30 - 21.30 Uhr

⊙ Evangelische Akademie

Leitung : Johanna Wittmann mit Team

Kosten: 80 €

Anmeldung bis 1. Oktober 2008

## **Heute noch hier, morgen schon in Santiago**

### **Erfahrungen mit dem Weg - Anstöße und Vorbereitungen zum Pilgern**

„Jeden Tag früh aufstehen, aufbrechen und ein Stück weit dem Ziele entgegengehen. Sonst nichts. Keine selbstverfertigte Welt um sich häufen...“ Hans Aebli, Santiago, Santiago 1991, S. 241.

Was (sehr unterschiedliche) Menschen dazu bringt, sich auf den Pilgerweg zu begeben - laut dem Marktforschungsinstitut Mindline Media möchte jeder 7. Deutsche, jede 7. Deutsche pilgern gehen -, wie das praktisch zu gestalten ist und was das Besondere dieser Art Reise ausmacht - darum wird es an diesem Nachmittag gehen, im Bericht, im Erfahrungsaustausch und im Gespräch.

Referent: Christoph Wenzel, Pfarrer i.R.,  
Einzel- und Gruppenanalytiker  
Weiterer Gesprächspartner: Karl Dilk, Pfarrer

■ Sa., 20. September 2008  
14.00 - 17.00 Uhr

⊙ Evangelische Akademie

Kosten: 20 € (mit Pilgerimbiss)

Anmeldung bis 1. September 2008

## **Frauen singen ein "Neues Lied"?!**

### **Fünfzehnte Allgemeine Frauenversammlung**

Zehn Jahre nach Ende der Dekade "Kirche in Solidarität mit den Frauen": Was ist aus der Solidarität geworden? "Singt" die Kirche anders? "Singen" die Frauen anders? Ein kurzer Rückblick und ein Ausblick.

#### **Arbeitsgruppen:**

- Frauen singen (auch) neue Lieder!
- Frauen tanzen
- Bibliodrama zu 'Mirjam schlägt die Pauke'
- Neue Formen des Gottesdienstes  
(Schriftliche Anmeldung zu den Kleingruppen unbedingt erforderlich!)

Zum Abschluss ein Konzert des Gemischten Saarbrücker Frauenchors.

#### Referentinnen:

Amei Scheib, Hanne Maurer, Johanna Wittmann, Renate Miron

■ So., 26. Oktober 2008

14.00 – 19.30 Uhr

- Ev. Gemeindehaus in Ottweiler  
Im alten Weiher

#### Anmeldung:

Frauenbeauftragte der Evangelischen Kirchenkreise an der Saar

Fax: 06821/21214

Telefon: 06821/14712

e-mail: [ev\\_frauenbuero\\_ottweiler@web.de](mailto:ev_frauenbuero_ottweiler@web.de)

#### Kooperationsveranstaltung:

Frauenfachausschuss des Ev.Kirchenkreises Ottweiler, Frauenbeauftragte der Ev. Kirchenkreise Ottweiler, Saarbrücken, Völklingen, Allwit Gerritsmann, Evangelische Akademie im Saarland

## **Kommt mit Gaben und Lobgesang**

### **Seminar für Singleitung und biblischen Tanz**

Singen und Tanzen sind elementare Lebensäußerungen des Menschen. Damit drücken wir aus, was unser Leben ausmacht und was uns im Innersten bewegt.

Mit Singen und Tanzen wollen wir dazu ermutigen, unsere Gottesdienste lebendiger zu gestalten.

Thema:

Verschiedene Singformen und Tänze und liturgische Varianten u.a. aus dem EG.

Zielgruppe:

Alle Menschen in den Gemeinden, die mit Gruppen singen und tanzen möchten: Mitarbeiter/innen in Pfarramt, Kirchenmusik, Kindergarten, Schule, Jugendarbeit, Kindergottesdienst und Frauenkreise.

Leitung:

KMD Annemarie Ruttloff

Kreiskantorin des KK Völklingen

Beate Hüßlein

Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes

Tanzleiterin für biblischen Tanz

■ Sa., 27. September

10.00 - 14.00 Uhr

● Martin-Luther-Haus, Völklingen

Kosten: 12 €

Anmeldung bis 12. September 2008

*„Doppelt betet wer singt;  
dreifach der dazu springt.“  
Augustinus / Siegfried Macht*

## **Meditation des Tanzes**

Oktober - Zeit der Fülle.

Noch einmal erleben wir, bevor das Jahr dann allmählich auf sein Ende zugeht, die Schönheit, Kraft und Energie, die uns die Natur schenkt.

Der November erinnert uns an unsere Endlichkeit.

Der Herbst – die Jahreszeit der Ernte und des Blätterfalls, der Fülle und der Dunkelheit.

Schönheit, Kraft und Energie, aber auch Stille und Achtsamkeit spiegeln sich in den Tänzen, die uns durch diesen Kurs begleiten.

Fünf Abende (dienstags)

■ 21. Oktober - 18. November 2008

■ 19.30 - 21.00 Uhr

⊙ Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Leitung:

Beate Hüsslein

Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes

Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 30 €

Anmeldung bis 10. Oktober 2008

*Herbst ist die Zeit, das „Tun“ hinter sich zu lassen und das „Sein“ zu erfahren. (Dyrian Benz)*

## Tänze zum Weihnachtsoratorium

Wir wollen uns an diesem Abend von der Musik Johann Sebastian Bachs bewegen lassen und uns öffnen für das Wunder der Weihnacht.

Dem Oratorium, welches Bach 1734/35 komponierte, liegt die Geschichte der Geburt Christi, wie sie im Lukas- und Matthäus-Evangelium geschildert wird, zugrunde.

Wilma Vasseur hat zu ausgewählten Arien und Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium Tänze choreographiert, die sowohl kraftvoll und dynamisch als auch still und zentrierend sind.

So spüren wir uns in die Klangsprache der Musik und wenden uns tanzend und meditierend dem Mysterium der Weihnachtsbotschaft zu.

■ Di., 9. Dezember 2008  
18.30 - 21.30 Uhr

⊙ Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Leitung:

Beate Hüßlein

Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes

Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 10 €

Anmeldung bis 28. November 2008

*Jauchzet, frohlocket,  
auf, preiset die Tage*

## **Grube und Zukunftsort Reden**

Ergebnisse einer fotografischen  
Spurensuche

„Ein verborgener Schatz“, so betitelte 2003 das Amsterdamer Planungsbüro „Vista“ den Masterplan (städtebauliches und landschaftsplanerisches Konzept) für die ehemalige Grube Reden.

Fast 150 Jahre lang förderten Bergleute hier Kohle. Reden galt als eines der größten Bergwerke im Saarkohlengebiet, fast 8.000 Bergleute arbeiten in Spitzenzeiten in der Anlage. Die unterschiedlichen Epochen des Bergbaus an der Saar, seine technische und soziale Entwicklung, können bei einem Rundgang über das Gelände heute noch erlebt werden. Maschinenhallen, Werkstätten und Fördertürme aus verschiedenen Jahrzehnten sind vollständig erhalten.

Der Raubbau an der Natur hat seine Spuren hinterlassen: eine mächtige Halde, ein Schlammweiher, riesige kontaminierte Brachflächen blieben zurück, als die Grube 1995 endgültig geschlossen wurde. Alles das sind Zeugnisse einer 150jährigen Industriegeschichte, die Menschen und Natur gleichermaßen geformt hat.

Ein Fotoworkshop bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, diesen Standort intensiv kennenzulernen und die 120 Hektar große Fläche fotografisch zu erkunden.

**Fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus.**

**Eröffnung: Herbst 2009**

Kooperationsveranstaltung:  
Industriekultur Saar GmbH  
Evangelische Akademie im Saarland

## **Vom konstruktiven Umgang mit Konflikten - Konfliktmanagement für Presbyter und Presbyterinnen**

Sie arbeiten im Presbyterium und machen die Erfahrung, dass es nicht nur Phasen guter Kooperation gibt, die die Beteiligten als anregend und fruchtbar erleben. Sie erfahren auch, dass in der Zusammenarbeit unterschiedliche Einstellungen, Ideen, Ziele und Interessen aufeinander treffen, die Spannungen und Konflikte mit sich bringen.

Es tut der Arbeit und den beteiligten Menschen nicht gut, wenn die Konflikte nicht bearbeitet werden. Konflikte sind unvermeidbar, wir müssen uns ihnen stellen. Konstruktive Bearbeitungsformen helfen, mit den Differenzen so umzugehen, dass das zerstörerische Potenzial, das in Konflikten steckt, eingedämmt, im besten Fall sogar in kooperatives Potenzial verwandelt wird.

■ Mo., 10. und 17. November 2008  
19.00 - 21.00 Uhr

⊙ Evangelische Akademie

Leitung: Hilde Fehlhaber, Dipl.-Soziologin

Kosten: 15 €

Anmeldung bis 27. Oktober 2008

## **Kompetent in die Öffentlichkeit**

In den vergangenen Jahren ist vieles geschehen: Die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit ist professioneller geworden - und doch gibt es in vielen Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen noch großen Nachholbedarf.

In diesen Seminaren geht es um ganz praktische Dinge: Wie kommen wir zu einer Konzeption für den Gemeindebrief? Welche Chancen liegen in der Nutzung des Internets? Wie schreibe ich eine Pressemitteilung? Wie gestalte ich den Schaukasten? Das soll ganz praktisch ausprobiert und auch geübt werden.

**Zwei Workshops:** (bitte einen auswählen)

### **Chance Gemeindebrief**

Eine gute Konzeption und frische Gestaltung machen Gemeindebriefe attraktiv und erfolgreich. Beispiele und Übungen aus der Praxis.  
Leitung: Jörg Metzinger, Angelika Mueller v. Brochowski

### **Die Kirchengemeinde in der Zeitung**

Pressemitteilungen einfallsreich und mediengerecht schreiben.  
Leitung: Ulrike Klös (Medienverband der Ev. Kirche im Rheinland, chrismon)

■ Sa., 27. September 2008

● Ort: NN

Das Programm:

- 10 Uhr: Kennenlernen und Einführung
- 11 - 13 Uhr: Workshop Teil I
- 13 - 14 Uhr: Mittagsimbiss
- 14 - 16 Uhr: Workshop Teil II
- 16 - 17 Uhr: Auswertung und Ausblick

Kooperationsveranstaltung:  
Öffentlichkeitsreferat der Evangelischen  
Kirchenkreise an der Saar  
Evangelische Akademie im Saarland

## **Internet-Schnupperkurs für die Generation 50+**

Bei Kaffee und Kuchen begleitet der Internet-Schnupperkurs die Teilnehmenden auf ihren ersten Schritten im Internet und stellt die vielen Vorteile, die das Internet bietet, anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag vor. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmende eine Broschüre mit allen behandelten Themen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Und: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

■ Di., 12. August 2008  
Do., 4. September 2008  
jeweils 9.00 - 12.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich

bis 5. August bzw. bis 28. August

## **Einkaufen im Internet**

Der Aufbaukurs stellt seriöse Einkaufsmöglichkeiten im Internet vor und gibt einen ausführlichen Überblick über die Themen Kaufabwicklung, Rechte des Käufers, Zahlungsmöglichkeiten und Sicherheit.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Voraussetzung: Internet-Grundkenntnisse

■ Di., 7. Oktober 2008  
10.00 - 12.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich

bis 30. September 2008

Beide Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt Saarland

## **Gesundheit im Internet** **Gesund sein und bleiben,** **das wünscht sich jede/r!**

Das Internet kann hierzu wesentliche Informationen beitragen. Was auf den ersten Blick nicht in direktem Zusammenhang steht, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als fruchtbares Zusammenspiel. Wie eng Internet und Gesundheit zusammenhängen und wie viel jede Nutzerin/jeder Nutzer online über Gesundheit erfahren kann, verdeutlicht dieser Kurs an zahlreichen Beispielen.

Die KursteilnehmerInnen erfahren, wie sie im Internet nach Fachärzten in ihrer Nähe suchen, Medikamente günstiger bei Versandapotheken bestellen, Krankenkassenleistungen vergleichen und sich über Sport- oder Wellnessangebote informieren können.

Inhaltlich orientiert sich die Veranstaltung an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer/innen.

Während des Kurses steht jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer ein eigener PC mit Internetzugang zur Verfügung.

Internet und Gesundheit - eine prima Ergänzung! Steigen Sie ein in die virtuelle Welt der Gesundheit!

Erste Erfahrungen im Umgang mit dem Internet werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

■ Di., 4. November 2008  
10.00 - 12.00 Uhr

● Evangelische Akademie

In Zusammenarbeit mit der  
Landesmedienanstalt Saarland

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich bis 28. Oktober 2008

## **Interaktiv im Internet**

Das Internet bietet mittlerweile zahlreiche Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung.

Ob Sie neue Menschen kennenlernen oder sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten, ob Sie Textbeiträge veröffentlichen oder Bilder, Fotos und Videos für andere bereitstellen möchten, alles ist möglich. Viele Internet-Portale sind so gestaltet, dass sie jede/r ohne besonderes technisches Wissen nutzen kann.

Zahlreiche Seniorenportale bieten gerade der älteren Generation diverse Möglichkeiten, sich an der interaktiven Internet-Welt zu beteiligen: Chatten, mailen, bloggen, Foren nutzen...

Der Kurs stellt verschiedene Portale vor, erklärt die Anmeldung und stellt Möglichkeiten der Online-Interaktion vor.

Während der Veranstaltung steht jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer ein eigener PC mit Internetzugang zur Verfügung.

Erste Erfahrungen im Umgang mit dem Internet werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

- Di., 25. November 2008
- 10.00 - 12.00 Uhr
- Evangelische Akademie

In Zusammenarbeit mit der  
Landesmedienanstalt Saarland

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich  
bis 18. November 2008

Ein Angebot für Kirchengemeinden

## **Zwischen den Welten - Weder Fisch noch Fleisch**

### **Abende für Eltern und Großeltern von Jugendlichen in der Pubertät**

Mit der Pubertät brechen in Familien turbulente Zeiten an. Für Jungen und Mädchen, die sich dramatisch verändern, körperlich und seelisch. Die ihr neues Ich entwickeln und dabei auf Experiment und Provokation bauen. Und ihre Eltern mit der Sorge plagen, alle Erziehung könnte nutzlos gewesen sein.

Immerhin: Seit Hirnforscher Jugendlichen in den Kopf geschaut haben, wird erkennbar, wie Heranwachsende die Welt erfahren.

Warum sie so seltsam sind - Gehirnstruktur, Hormone, Psyche. Aus ihnen kommen die Zutaten einer Backmischung, die in der Pubertätsphase überhitzt miteinander reagieren. Eine geheimnisvolle Mischung, deren Rezept Erwachsene nur schwer zu ergründen vermögen. Denn neben Rebellion und Provokation ist der Rückzug ins Schweigen eine pubertäre "Strategie" = das vorläufige Ende des Teilens von Sorgen und Nöten.

Dennoch, der Nervenkrieg zwischen rebellischen Kindern und ihren Eltern muss nicht destruktiv sein. Mit Pubertät lässt sich auch produktiv umgehen. Darum brauchen Eltern/Großeltern Informationen von Fachleuten und Austausch mit anderen.

## **Zwischen den Welten - Weder Fisch noch Fleisch**

### **1. Pubertät - (k)ein Grund zur Panik**

Achterbahn der Gefühle: Körperliche Veränderungen, emotionales Chaos, Schönheitsideale, Sexualität

### **2. "Du bringst mich auf die Palme" - Konflikte am laufenden Band**

Schulprobleme, Wohnchaos und andere Konflikte

### **3. Rausch: Zwischen Sucht und Sehnsucht**

Alkohol, Rauchen, Haschisch und Härteres, Süchte und Essstörungen

### **4. Sinnsuche - Orientierung - Werte**

Angesprochen sind Eltern von KonfirmandInnen und Hortkindern, Großeltern, LehrerInnen. Die Evangelische Akademie organisiert die Reihe für interessierte Kirchengemeinden.

Termine und Ort nach Vereinbarung.

Referentinnen:

Thema 1: Ute Müller

Thema 2: Hilde Fehlhaber

Thema 3: N.N.

Thema 4: Johanna Wittmann

## **Geschlechtssensible Pädagogik in Tageseinrichtungen für Kinder Mädchen und Jungen Beobachten, Verstehen, Handeln**

**Kindertageseinrichtungen** haben einen umfassenden Bildungs- und Erziehungsauftrag, der sich gleichermaßen an Mädchen wie an Jungen richten soll. Mädchen und Jungen sind aber in ihren Interessen und Bedürfnissen unterschiedlich. Dies sollte in der Betreuung angemessen berücksichtigt werden.

Eine geschlechtssensible Pädagogik hat zum Ziel, Mädchen und Jungen in der Entfaltung ihrer Fähigkeiten, Interessen und in ihrer gesamten Persönlichkeit unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenbildern zu unterstützen.

**Wie kann eine** entsprechende geschlechtssensible und geschlechtergerechte Pädagogik aussehen? Was brauchen Jungen und Mädchen? Unterschiedliche räumliche Voraussetzungen und welche inhaltlichen Angebote?

Welche Unterstützung benötigen Sie als Erzieher/in? Wie kann man den Kindern neue und ergänzende Erfahrungsmöglichkeiten bieten und Begrenzungen durch stereotype Sichtweisen vermeiden?

**Indem wir Kinder** als Jungen und Mädchen in den Blick nehmen, entstehen neue Fragen und Themen - aber auch neue Chancen.

**In der Fortbildung** wird auch aufgezeigt, mit welchen Lernangeboten eine geschlechtsbewusste Pädagogik erfolgreich umgesetzt werden kann.

**Zwischen zwei** Fortbildungsabschnitten wird Gelegenheit sein, in den jeweiligen Einrichtungen mit konkreten Aufträgen an dem Thema zu arbeiten.

### **Kooperationsveranstaltung:**

PARITÄTisches Bildungswerk Rheinland-Pfalz/Saarland, Ev. Akademie im Saarland, Diakonisches Werk an der Saar (Ref. Kindertagesstätten), Landkreis Homburg (Fachberatung für Kindertagesstätten), KiTa gGmbH Saarland, Stadt Saarbrücken (Amt für Kinder, Bildung und Kultur)

### **Inhalte und Themen**

- Sozialisationsphasen und Entwicklungsstufen von Jungen und Mädchen
- Erkenntnisse aus der Geschlechterforschung
- Reflexion der eigenen Sichtweise auf Junge- und Mädchensein
- Spezielle Phänomene im pädagogischen Kontext mit Mädchen und Jungen
- Handlungsperspektiven im Umgang mit Jungen und Mädchen

### **Leitung**

- Johanna Wittmann  
Evangelische Akademie im Saarland
- Christine Ludwig
- Lothar Reuter  
Gender-Kompetenzzentrum des Paritätischen Bildungswerks Rheinland-Pfalz/Saarland

### **Termine**

22. - 23. September 2008 **und**

20. Januar 2009

### **Anmeldeschluss**

1. September 2008

### **TeilnehmerInnen**

max. 18 Fachkräfte aus den Arbeitsbereichen Kindertagesstätte und Hort

### **Teilnahmegebühr**

35 €

### **Ort**

Ev. Gemeindezentrum Albert-Schweitzer-Haus  
Saarbrücken-St. Annual

### **Anmeldung**

Fax: 0681-9266023

Mail: [c.ludwig@quarternet.de](mailto:c.ludwig@quarternet.de)

Post: PARITÄTisches Bildungswerk,  
Feldmannstr. 92, 66119 Saarbrücken

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit weiteren Informationen.

## Projekt Elternschule

Seit 2004 besteht das Projekt "Elternschule", eine Kooperation zwischen Einrichtungen der Weiterbildung und Grundschulen. Dieses Projekt ist nun auch auf Kindertageseinrichtungen ausgeweitet worden.

Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft hat dazu Mittel bereitgestellt.

Wir können anbieten, Elternabende (Einzelveranstaltungen) zu Themen zu organisieren, die für das Erziehen und Lernen der Kinder wichtig sind.

Die Kosten für ReferentInnen bis zu 70 € können über die Ev. Akademie abgerechnet werden.

Mögliche Themen:

- "Bewegung macht gesund und clever".  
Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung von Kindern im Hinblick auf die vorschulischen Bildungsaspekte
- Sexualerziehung und Bildung
- Bildung und Ernährung

Mehr Informationen bei der Evangelischen Akademie im Saarland

„Eltern stehen bei Erziehungsfragen oft vor Problemen und suchen Rat. Dabei ist es von Vorteil, wenn sie kompetente Unterstützung erhalten. Deshalb hat das Saarland - bundesweit einmalig - das Projekt Elternschule ins Leben gerufen, um das Lernumfeld unserer Kinder zu verbessern. Die Evangelische Akademie im Saarland bietet dazu in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen vor Ort Veranstaltungen für Eltern zu wichtigen Themen von Erziehung und effektivem Lernen an.

Nutzen Sie die Angebote - im Interesse der Zukunft Ihres Kindes.

Ihre

Annegret Kramp-Karrenbauer

Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur"

## **Religionspädagogischer Grundkurs Theologie im Kindergarten**

### **3. Teil: Das Leben feiern: Gottesdienst, Beten, Erzählen**

■ 10. - 14. November 2008

⊙ Haus der Begegnung  
Bad Godesberg

Leitung: Peter Siebel, Johanna Wittmann

Kosten: 60 €

Kultur- und Erlebnisreise  
**Auf den Spuren Martin Luthers**  
und anderer Persönlichkeiten in  
Thüringen und Sachsen-Anhalt

Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

■ 12. - 19. Oktober 2008  
(Herbstferien)

**Alle Plätze sind bereits belegt!**

**Vortreffen**

■ 22. August 2008  
19.00 Uhr

- Evangelisches Gemeindehaus  
Ottweiler, Im alten Weiher

## **Ein Wochenende für Körper und Seele**

Wir wollen uns Zeit nehmen unsere Seele baumeln zu lassen, aber auch Kraft zu tanken für den Alltag.

Dazu helfen uns Tänze, die uns erden, aber auch beflügeln, die uns aus unserer Enge hinausführen ins Weite.

Neben dem Tanz stehen Körperübungen - insbesondere aus der Eutonie - und Spaziergänge auf dem Programm.

Untergebracht sind wir in einer - zu einem Tagungshaus umgebauten - alten Mühle im Ruwertal.

■ 5. - 7. Juni 2009

Kosten:

Unterbringung und Verpflegung: ca.84-100 €

Kurskosten: 60 €

Die Unterbringung erfolgt zum großen Teil in Zweibettzimmern.

Die Zimmer, die als Einzelzimmer genutzt werden können, sind begrenzt und gegen einen geringen Aufpreis buchbar.

Leitung: Beate Hüsslein

Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes

Tanzleiterin für biblischen Tanz

Eutoniepädagogin

Anmeldungen bis 28. Februar 2009

Detaillierte Informationen im Programm der Evangelischen Akademie 1/2009

## **Ein Tag für mich Kraft schöpfen mit Musik**

Im Lärm und Treiben des Alltags überhören wir oft unsere eigene innere Stimme, nehmen nicht mehr wahr, was der Körper uns sagen will und wo unsere Kraftquellen sind. „Ein Tag für mich“ möchte Raum bieten zum Innehalten, Durchatmen, Kraft schöpfen. Im musikalischen Zusammenspiel mit anderen die eigene Lebensmelodie, den eigenen Lebensrhythmus wahrnehmen und zum Klingen bringen; sich anstecken lassen; über Klänge und Rhythmen Freude und Kraftquellen entdecken. Impulse aus der Musik können in den Alltag mitgenommen werden und dort nachklingen.

■ Sa., 24. Januar 2009  
10.00 bis 16.00 Uhr

- **Gemeindesaal**  
Ev. Kirchengemeinde Gersweiler-Klarenthal  
Gersweiler, Krughütter Straße 4

Leitung: Christine Kukula  
Musiktherapeutin BVM

Kosten: 20 €

Bitte mitbringen:  
bequeme Kleidung, Decke, Selbstverpflegung

Anmeldung bis 16. Januar 2009

## **Wanderung auf dem Hugenottenweg**

von Metz nach Courcelles

■ Sa., 21. März 2009

## **Kulturführerschein®**

Theorie- und Praxisphase

(s. Seite 8)

## **Studienfahrt Tansania**

Planungen:

Landen am Mount Kenya, Ankommen im Gebiet der Serengeti, erste Kontakte zu Hochschulen, Fahrt nach Daressalam, Kontakte in Diözesen der Ev.-luth. Kirche (Gemeinde, AIDS-Kampagne), christlich-muslimischer Dialog auf Sansibar, von dort Rückflug.

■ zwei Wochen

■ Ende September/Anfang Oktober 2009

Leitung: Pfarrer Dr. Kai Horstmann

Pfarrerin Johanna Wittmann

Kosten: ca. 2000 €

Anmeldung bis 31. März 2009



evangelische akademie  
im saarland